

B e i l a g e

in dem Calwer Wochenblatte No. 44 den 31. October 1827.

Oberamt Calw.

Zu Vermeidung von Ersatz Posten in den Gemeinde und Erbstungs Rechnungen haben die Ortsvorsteher und beziehungsweise Gemeindevorstände gleich nach Ablauf jeden Rechnungsjahrs ihre Zahlungs-Zettel zu fertigen und dem Oberamt zur Revision zuzufenden.

Ob nun gleich Vorstehendes den Ortsvorstehern schon oft ins Gedächtniß zurückgerufen worden ist, so sind bis jetzt noch sehr wenige Zettel zur Revision übergeben worden, und man erwartet nun von denjenigen, welche mit Uebergabe ihrer Zettel noch im Rückstand sind, daß solche längstens bis Mitte künftigen Monats übergeben werden.

Calw den 29. October 1827.

K. Oberamt

Oberamts-Verweser Schmid.

Ausseramtliche Gegenstände.

Calw.

Der Unterzeichnete indem er sich auf die Beilage im Schwäbischen Merkur No. 349 beruft, empfiehlt sich hiemit zur Annahme von Versicherungs Aufträgen für die französische Feuer Versicherungsgesellschaft, die Phoenix in Paris.

Es ist dieß die vorzüglichste aller bis jetzt bestehenden Gesellschaften dieser Art,

und diejenige, welche das grösste realisirte Capital aufweisen kann, das in 20 Millionen Gulden besteht; dieser bedeutende Fond so wie das liberale Benehmen der Gesellschaft gewähren den Versicherten vollkommene Sicherheit für ihr Interesse, und da diese so vorzügliche Anstalt an allen Orten mit Beyfall und Zutrauen ausgenommen worden, so ist nicht zu zweifeln, daß dieselbe auch hier Eingang finden werde, indem es nicht nur dem Wohlhabenden, sondern auch dem minder Begüterten, sey er Gewerbsmann oder Landwirth, durch ihre billigen Bedingungen leicht gemacht ist, an dieser wohlthätigen Einrichtung Theil zu nehmen, und der Betrag von einigen Gulden jährlich für Jeden ein leidenschaftliches Opfer seyn dürfte, um sich dafür in den ruhigen Besitz seiner Habe denken zu können.

Diejenige, welche das Nähere über die Anstalt zu erfahren wünschen, können bey dem Unterzeichneten unentgeltlich Pläne abholen, und weitere Auskunft mündlich erhalten.

Louis Dreiß.

— Kartoffel und Käse. Bey dem Unterzeichneten sind wieder von jetzt an den ganzen Winter über, auf vorherige Bestellung und Abgabe der erforderlichen Säcke, folgende Kartoffeln und zwar gegenwärtig a 16 fr. p. fri. zu haben:

Gelbe runde, sehr gut.

Blaue, ebenfalls sehr gut, hier und da aber mit ausgearteten Knollen vermischt.

Gelbe Lannenzapfen : Kartoffel, sehr gut, und zum Salat mehr geeignet, als beide vorhergehende Sorten.

Zugleich wird bemerkt, daß wieder ganz reife Käse a 14 kr. v. Pfund vorräthig sind.

v. Horlacher, Postverwalter.

— Empfehlung von Lampenöl In größeren und kleineren Quantitäten verkaufe ich vorzügliches gereinigtes Lampenöl zu sehr billigem Preis. Dasselbe hat keinen Geruch und raucht nicht, brennt schön und hell, und befriedigt gewiß jedermann. Die Lampen-Dochte sind auch bey mir zu haben. Ich bitte um geneigten Zuspruch. — Friedr. Bruner, Eisensiedermeister.

— Bey Unterzogenem ist süsse, wie auch gestandene Milch zu haben.

Christoph Raschold.

— Ulrich Gehring, Bäcker, hat in seiner neuen Behausung bey'm Ziegelthor ein schönes Logis bis künftig Martini zu vermiethen.

Würzbach, Oberamts Calw. Bey der hiesigen Stiftspflege liegen 60 fl. — gegen gute gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 24. Oktober 1827.

Verwaltungs Aktuar
Pregitzer.

Hirschau. Strumpfw Weber Kienzles Wittwe hat zu verkaufen: einen ganz guten feinen Strumpfw Weberstuhl samt einer Strumpfpresse um billigen Preis.

Herrenalb. Durch meine Niederlassung im Wildbad bin ich veranlaßt, meine hiesige Besitzungen zu verkaufen oder zu verpachten; sie bestehen:

1.) in einem 2 stockigen neuerbauten Wohnhause, dessen 2. Etage 4 in einander gehende Zimmer, Küche, Speiß- und Magd-Kammer enthält; die Bühne ist sehr geräumig und hat auch ein sehr hübsches Zimmer; in den untern Stock kann sehr leicht eine 2. Wohnung eingerichtet werden.

2.) in einem Stall, gewölbtem Keller, Heuboden und Holzstall unter einem Dach.

3.) einem steinernen grossen Gartenhaus unter welchem ein vorzüglich guter gewölbter Keller ist. Alle 3 Gebäude ganz nahe beisammen.

4.) befinden sich um diese Gebäude herum gegen 5 Morgen Wiesen, Küchen-Gras, und Baumgärten, welche in gutem Stande und mit tragbaren Obstbäumen besetzt sind.

Das Ganze liegt am Fusse des Marzenbergs auf einer Anhöhe etwa 300 Schritte vom Kloster entfernt und hat die angenehmste Lage und schönste Aussicht Thal auf- und abwärts.

Die Versteigerung ist am 8. Novem-ber Vormittags im Ochsenwirthshause dahier.

Die löbl. Schuldheissen Aemter werden höflich gebeten diese Anzeige in ihren Orten bekannt zu machen.

E. G. Vogt.

Calw. Folgende Bäcker backen künftige Woche die Laugenbreteln:

Georg Heinrich Beisser
Jakob Friedrich Maier.